

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 23. Mai 2008

Antragsnr.: 076/2008

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: III/EStW/Vorstand

mit Referat:

erlanger linke

Erlanger Linke Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Stadtratsgruppe Erlanger Linke

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 127

Büro: Montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Di-Do 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Freitag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

tel 09131/86-1789

fax 09131/86-1791

e-mail: erlanger-linke@stadt.erlangen.de

<http://www.erlanger-linke.de>

Erlangen, am 23. Mai 2008

Sehr geehrter Herr Dr. Balleis,

Hiermit beantragen wir einen „Sozialtarif Strom/Gas“. Die Erlanger Stadtwerke sollen einen Tarif anbieten, der den Leistungspreis/Grundpreis und den Verrechnungspreis nicht in Rechnung stellt. Das soll für Bürgerinnen und Bürger gelten, die Anspruch auf Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren haben.

Wer kann von der Rundfunk- und Fernsehgebühr befreit werden?

- Schwerbehinderte mit Merkzeichen "RF" im Schwerbehindertenausweis
- Empfänger von Sozialgeld oder ALG II einschl. Leistungen nach § 22 ohne Zuschläge nach § 24 SGB II
- Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Sozialhilfeempfänger
- Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Empfänger von Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, die nicht bei den Eltern leben
- Sonderfürsorgeberechtigte im Sinne des § 27 des Bundesversorgungsgesetzes
- Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII
- Empfänger von Hilfe zur Pflege als Leistung der Kriegsofopferfürsorge
- Empfänger von Pflegegeld nach den landesgesetzlichen Vorschriften
- Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 27 a oder 27 d des Bundesversorgungsgesetz
- Empfänger von Pflegezulagen nach § 267 Abs.1 des Lastenausgleichsgesetzes
- Personen, denen wegen Pflegebedürftigkeit nach § 267 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 c des Lastenausgleichsgesetzes ein Freibetrag zuerkannt wird.

Begründung:

„Regensburg - Wie die "Mittelbayerische Zeitung" berichtet, soll der stadteneigene Energieversorger REWAG künftig armen Menschen einen Sozialtarif für Strom und Gas gewähren. Einen entsprechenden Antrag hat die CSU-Stadtraktion dem Oberbürgermeister Schaidinger zur Prüfung vorgelegt. Die Sozialtarife sollen für Bürger verfügbar sein, die bereits von Rundfunk- und Fernsehgebühren befreit sind. Dies solle ab Januar 2008 gelten und nur gewährt werden, wenn die Antragsteller seit mindestens drei Jahre Kunden der REWAG sind.

Einen ähnlichen Tarif hatte zuvor die E.ON Hanse AG angekündigt, die in Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Nord-Niedersachsen ab dem 1. Oktober 2007 den Sozialrabatt "HanseHilft" anbieten wird. Auch hier können Menschen, die sich in einer wirtschaftlich schwierigen Situation befinden und einen in schriftlichen Nachweis über die Rundfunkgebührenbefreiung durch die Gebühreneinzugszentrale (GEZ) vorlegen, einen günstigeren Tarif beantragen.

Der Rabatt besteht in beiden Fällen aus der Streichung der Grundgebühren, was zu einer jährlichen Einsparung von durchschnittlich 100 Euro führt. Mit dieser Maßnahme soll der zunehmenden Anzahl von Verschuldungen durch Energiekosten entgegengetreten werden.

Alfred Damberger, Leiter der allgemeinen Sozialberatung der Caritas und Schuldnerberater, begrüßte den Vorstoß als Lebens-Erleichterung für Bedürftige. „Die Energiepreise steigen schneller als die Regelsätze.“

„Im CSU regierten Regensburg ist man schon weiter. Dort reagiert jetzt der örtliche Stromversorger nach Weisung des Stadtrates auf die enorm gestiegenen Strompreise und bietet einen Sozialtarif für seine Kunden an. Die REWAG möchte damit, "einen wirksamen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft leisten".

Sozial Bedürftigen, die eine Befreiung der GEZ Gebühren vorlegen können, wird die Grundgebühr von 96 Euro erlassen. Das bedeutet für einen durchschnittlichen Haushalt eine Entlastung von mehr als 15 Prozent bei den Stromkosten. Das Geld dafür kommt aus den jährlichen Gewinnen der REWAG

Quellen:

<http://www.koelnonline.de/>

<http://www.tvaktuell.com/default.aspx?ID=846&showNews=183886>

<http://www.verivox.de/News/ArticleDetails.asp?aid=21352>

<http://www.landkreis-mittweida.de/cms/824.htm>

Mit freundlichen Grüßen

Frank Heinze
Stadtrat

Eckart Wangerin
Stadtrat